

Stadt Heidelberg

Heidelberg, den 26.03.2018

Anfrage Nr.: 0028/2018/FZ
Anfrage von: Stadtrat Pfisterer
Anfragedatum: 21.02.2018

Betreff:

Haltestelle Erlenweg

Schriftliche Frage:

Das Thema neue Haltestelle im Erlenweg bewegt derzeit das Seniorenzentrum Rohrbach.

Hierzu frage ich daher Folgendes:

1. Ist die Problematik bekannt, dass sich im Erlenweg, durch das neue TSG Zentrum, der Bedarf betreffs dem ÖPNV (Öffentlicher Personennahverkehr) geändert hat?
2. Die beiden Haltestellen der Linie 28 beziehungsweise 33 „Erlenweg“ und „Rastatter Straße“ liegen circa 600 m auseinander und die Haltestelle „Erlenweg“ am neuen Standort ist weiter vom Seniorenzentrum entfernt als bisher. Das macht einen Besuch des Seniorenzentrums schwierig. Hinzu kommt, dass jetzt auch der Weg zum Sportzentrum deutlich länger geworden ist. Dort finden Kinder-, Jugend- und Seniorensport statt.
Ist bekannt, dass sich die Wege für Senioren und Jugendliche verlängert haben?
3. Aufgrund des Haltestellenabstandes wäre es dringend erforderlich, entweder eine weitere Haltestelle in Höhe des Eingangs zum Sportzentrum einzurichten oder die Haltestelle Erlenweg näher beim Senioren- und Sportzentrum zu legen.

Antwort:

1. Ja das ist der Verwaltung bekannt.
2. Die Haltestelle Erlenweg wurde im Zuge der Sanierung des Siedlungsgebietes Höllenstein barrierefrei umgebaut. Der barrierefreie Ausbau konnte im Rahmen der anstehenden Baumaßnahme realisiert werden. Dabei wurde die alte Haltestellenlage geringfügig an die neuen Gegebenheiten (Eingang eines Neubaus am Erlenweg, Erhalt von Stellplätzen an dieser Stelle) angepasst und verlegt. Damit liegt diese neue barrierefreie Bushaltestelle in besserer Erreichbarkeit zum S-Bahnhof Kirchheim/Rohrbach und zum Maria-von Graimberg-Haus. Darüber hinaus ist im 4. Bauabschnitt des Quartiers eine reine Senioren-Wohnanlage zwischen Ahornweg und Buchenweg geplant, sodass die neue Lage besser für alle Betroffenen im unmittelbaren Umfeld sein wird.

3. Eine Verlegung der neuen Haltestelle Erlenweg ist aus den oben genannten Gründen nicht möglich. Denkbar ist es, mittelfristig die Haltestelle Rastatter Straße in den Erlenweg zu verlegen, damit die Haltestellenabstände gleichmäßiger werden und die Erreichbarkeit des südlichen Hasenleiser verbessert wird. Die konkrete Umsetzung muss jedoch in Abstimmung mit den Gremien Fahrgastbeirat und Bezirksbeirat diskutiert werden. Dabei werden auch die Standorte der TSG Rohrbach berücksichtigt. Aufgrund des geringen Haltestellenabstandes zwischen den Haltestellen Kolbenzeil und Rastatter Straße und der heutigen Umlaufzeiten insbesondere bei der Linie 28 soll keine zusätzliche Haltestelle eingerichtet werden.